

Aktuelle Meldung

## Studenten entwickeln Konzept für Elektromobilität auf drei Rädern

16. Juli 2010

Potsdam. Neue Perspektiven für ein dreirädriges Elektrofahrzeug mit der Bezeichnung City EL haben Studenten der School of Design Thinking des Hasso-Plattner-Instituts entwickelt. Den Plan, der das nicht einmal zwei Meter lange Fahrzeug der Smiles AG aus der fränkischen Stadt Aub in ein neues Licht und in einen neuen Kontext rücken soll, stellte das Team am 16. Juli anlässlich der Verabschiedung des dritten Absolventenjahrgangs der HPI School of Design Thinking vor.

Das Konzept umfasst die Weiterentwicklung des Produkts und verschiedene Kommunikationsmaßnahmen. Sie sollen das Elektrofahrzeug, das bis zu 100 Kilometer weite Strecken mit rund 60 Stundenkilometern Geschwindigkeit fahren kann, in der aktuellen Diskussion über Elektro-Mobilität neu positionieren.

„Unsere Aufgabe bestand darin, dieses ganz besondere Fahrzeug mit all seinen Vorteilen und Besonderheiten in den Alltag verschiedener Nutzergruppen einzubinden“, erläuterte Teammitglied Steffen Bahnsen. Zusammen mit den anderen Design Thinking-Studenten erforschte er, was den kleinen Flitzer unersetzbar macht. Nach Interviews mit City EL-Fahrern, den Mitarbeitern der Smiles AG und Energieexperten sowie dem Besuch von Mobilitätsgipfeln und Vorträgen entstand die Grundlage für den ersten Lösungsansatz.

„Wir mussten den City EL ganzheitlich betrachten und durften ihn nicht isoliert von allen Umweltfaktoren beurteilen“, stellte Bahnsen fest und verwies damit auf die umfassende Lösungsstrategie des interdisziplinären Teams. Der vom Team entwickelte Perspektivenplan enthält zwei zentrale Elemente: Ein Erfahrungsforum für Freunde und Fahrer des kleinen Elektro-Flitzers sowie ein spezielles Nutzungskonzept für Gewerbetreibende.

Unterstützt wurde das Team bei dieser Herausforderung von HPI-Professor Mathias Weske und Produktdesigner Björn Bethge.

## Hintergrund zur HPI School of Design Thinking

Das Zusatzstudium „Design Thinking“ an der HPI School of Design Thinking des Hasso-Plattner-Instituts in Potsdam-Babelsberg richtet sich an Studierende, die kurz vor dem Diplom-, Master- oder Magister-Abschluss in ihrer Disziplin stehen. Pro Semester werden höchstens 120 Studierende angenommen – je 40 in zwei Basic-Kursen und einem Advanced-Lehrgang. Studiengebühren fallen nicht an. Die Ausbildungsdauer beträgt ein oder zwei Semester - bei zwei Präsenztagen in Potsdam pro Woche. Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat des Instituts bescheinigt.

Modell hat die berühmte „d.school“ der US-Eliteuniversität Stanford im Silicon Valley gestanden, das Schwesterinstitut des Potsdamer HPI. Revolutionär an der neuen akademischen Zusatzausbildung ist, dass sowohl die fünf bis sechs Studenten pro Lerngruppe als auch ihre Professoren und Dozenten jeweils aus ganz unterschiedlichen Disziplinen kommen – und nur wenige aus der Informationstechnologie. Den Studierenden stehen erfahrene Professoren und Dozenten aus verschiedenen Fachbereichen der Wissenschaftslandschaft in der Region Berlin/Brandenburg zur Seite.

## Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT Systems Engineering“ an – eine praxisnahe und ingenieurwissenschaftlich orientierte Alternative zum herkömmlichen Informatik-Studium, die von derzeit circa 450 Studenten genutzt wird. Gut 12 Professoren und rund 50 weitere Lehrbeauftragte und Dozenten sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking unter die besten vier Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

## Studentischer Ansprechpartner für Fragen:

Steffen Bahnsen, [steffen.bahnsen@gmx.de](mailto:steffen.bahnsen@gmx.de)

---

Pressekontakt: Hans-Joachim Allgaier, Pressesprecher Hasso-Plattner-Institut, Tel.: 0331 55 09-119, Fax: 0331 55 09-169, Mail: [presse@hpi.uni-potsdam.de](mailto:presse@hpi.uni-potsdam.de);  
Relationship Management Barbara Keller, Tel.: 0331 97992-518, [barbara.keller@hpi.uni-potsdam.de](mailto:barbara.keller@hpi.uni-potsdam.de).